Marc Deschka
Wörterbuch Medizin pocket

Reading excerpt

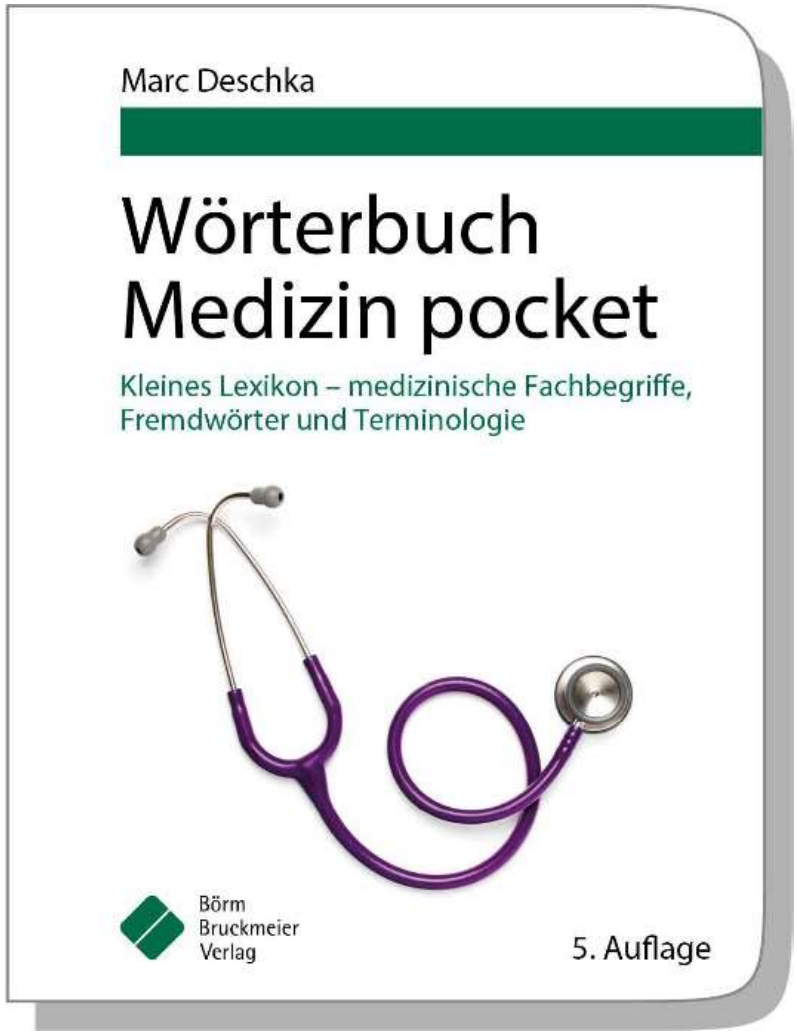
Wörterbuch Medizin pocket
of Marc Deschka
Publisher: Börm Bruckmeier Verlag

https://www.narayana-verlag.com/b24930

In the Narayana webshop you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.com
https://www.narayana-verlag.com

Ausgewählte Seiten als Leseprobe aus:



ISBN 978-3-89862-798-6
14,99 Euro [D]; 15,50 Euro [A]; 28,99 CHF

© 2019 Börm Bruckmeier Verlag GmbH

von *Entzündungen* bzw. Geschwulsterkrankungen; Abkürzungen: BSG, BKS

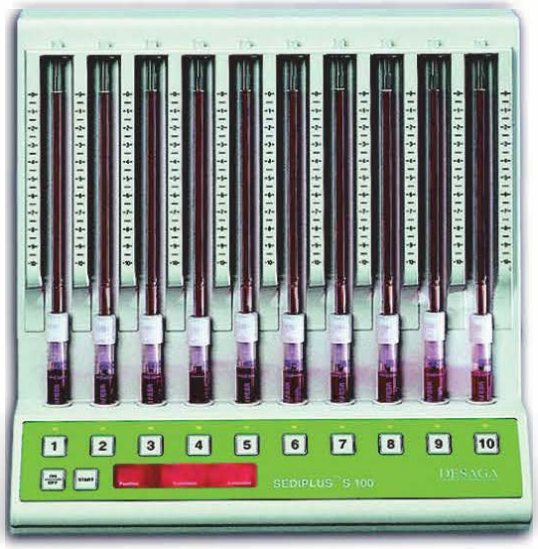


Abb. 84: BSG [12]

Blutkultur Bebrütung von Krankheitserregern einer Blutprobe in einem wachstumsfördernden Medium zur *Diagnostik* von *Infektionserkrankungen*

Abb. 85: Blutkulturflaschen

Blutplasma *Plasma*
Blutschwamm *Angiom*
Blutsenkung(sgeschwindigkeit) *Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit*
Blutserum *Serum*

Blutspiegel Konzentration von Substanzen im Blut, z. B. *Arzneimittel*
Bluttransfusion *Transfusion*
Blutungsanämie durch *akute* oder *chronische* Blutverluste ausgelöste *Anämie*
Blutungszeit grob orientierender Test der körpereigenen Blutgerinnung, bei dem nach einem etwa 3 mm tiefen Stich in das Ohrläppchen die Zeit gemessen wird, bis die Blutung steht; Normalwert: 2–5 min
Blutzucker im Blut gelöste *Glukose*; Abkürzung: *BZ*
Blutzuckermessgerät Gerät zur Bestimmung des *Blutzuckers* aus einem auf einen Messstreifen aufgetropften Blutstropfen

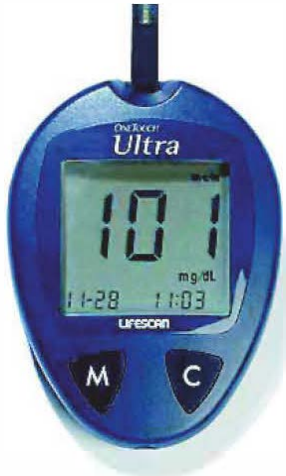


Abb. 86: Blutzuckermessgerät [8]

Blutzuckertagesprofil über den Tag verteilte Messungen des Blutzuckers zur Erkennung von Abweichungen der Werte vom Normbereich; Abkürzung: BZTP
BMG Abkürzung für „Bundesministerium für Gesundheit"
BMI Abkürzung für *Body-Mass-Index*
Bobath-Konzept bewegungstherapeutisches Konzept für Menschen mit *motorischen* Beeinträchtigungen aufgrund *neurologischer* Funktionsstörungen, z. B. nach *Apoplexie*
Body-Mass-Index Messziffer zur Einstufung des Körpergewichts; Abkürzung: *BMI*

$$\text{BMI} = \frac{\text{Körpergewicht (kg)}}{\text{Körperlänge}^2\ (\text{m}^2)}$$

Abschürfungen zu beschreiben.
(Definition nach EPUAP & NPUAP 2009)

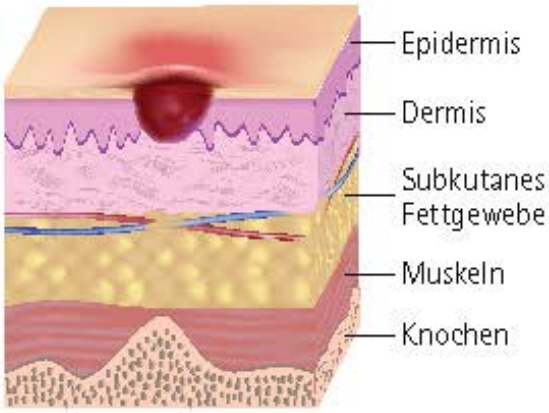


Abb. 134: Dekubitus Kategorie II [31]

Dekubitus Kategorie (Stufe/Grad) III
(Zerstörung aller Hautschichten)
Subkutanes Fett kann sichtbar sein, jedoch keine Knochen, Muskeln oder Sehnen. Es kann ein Belag vorliegen, der jedoch nicht die Tiefe der *Gewebe*schädigung verschleiert. Es können Tunnel oder Unterminierungen vorliegen. Die Tiefe des Dekubitus der Kategorie/Stufe/Grad III variiert je nach anatomischer Lokalisation. Der Nasenrücken, das Ohr, der Hinterkopf und das Gehörknöchelchen haben kein *subkutanes Gewebe*, daher können Kategorie-III-Wunden dort auch sehr oberflächlich sein. Im Gegensatz dazu können an besonders adipösen Körperstellen extrem tiefe Kategorie-III-Wunden auftreten. Knochen und Sehnen sind nicht sichtbar oder tastbar.
(Definition nach EPUAP & NPUAP 2009)

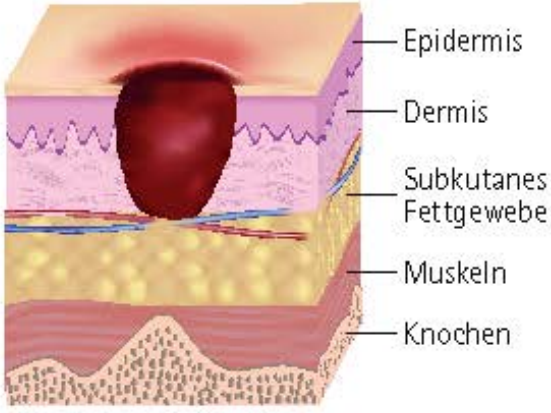


Abb. 135: Dekubitus Kategorie III [31]

Dekubitus Kategorie (Stufe/Grad) IV
(vollständiger Haut- oder Gewebeverlust)
Totaler Gewebsverlust mit freiliegenden Knochen, Sehnen oder Muskeln. Belag und Schorf können vorliegen. Tunnel oder Unterminierungen liegen oft vor.
Die Tiefe des Kategorie-IV-Dekubitus hängt von der anatomischen Lokalisation ab.
Der Nasenrücken, das Ohr, der Hinterkopf und der Knochenvorsprung am Fußknöchel haben kein *subkutanes* Gewebe, daher können Wunden dort auch sehr oberflächlich sein. Kategorie-IV-Wunden können sich in Muskeln oder unterstützende Strukturen ausbreiten (*Faszien*, Sehnen oder Gelenkkapseln) und dabei leicht *Osteomyelitis* oder *Ostitis* verursachen. Knochen und Sehnen sind sichtbar oder tastbar.
(Definition nach EPUAP & NPUAP 2009)

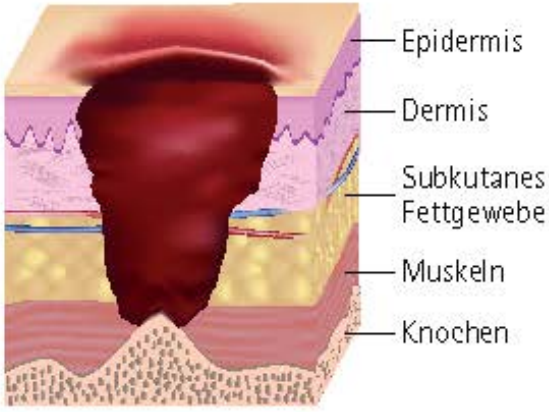


Abb. 136: Dekubitus Kategorie IV [31]

Dekubitusmatratze *Antidekubitusmatratze*
Dekubitus-Prädilektionsstellen Körperstellen, die besonders durch das Auftreten eines *Dekubitus* gefährdet sind (Abb. 137)
Dekubitusprophylaxe vorbeugende Maßnahmen zur Verhinderung eines *Dekubitus*
deletär schädlich
Deletion Zerstörung
Delir(ium) *Psychose* mit Bewusstseinstrübung, Verwirrtheit, Unruhe und *Halluzinationen*, z. B. bei *Schädel-Hirn-Trauma*, Alkohol- oder Medikamentenentzug
Dellwarze *Molluscum contagiosum*

D

Herz (= *Cor, Kardia*) im *Mediastinum* gelegener Hohlmuskel, der aus zwei Vorhöfen und zwei Kammern besteht und das Blut mit seinen *rhythmischen Kontraktionen* durch den Kreislauf pumpt (Abb. 247)

Herzbettlage halbsitzende Lagerung mit erhöhtem Oberkörper und tiefer gelegten Beinen zur Senkung des *Preloads* bei *dekompensierter Herzinsuffizienz*

Herzbeutel *Perikard*

Herzbeuteltamponade *Perikardtamponade*

Herzbuckel *Voussure*

Herzdruckmassage (= Herzmassage) Technik zur Wiederbelebung bei Herzstillstand; Abkürzung: HDM

Herzglykosid *Arzneimittel* zur Steigerung der *Kontraktions*kraft des *Herzens*

Herzindex (= cardiac index) *Herzminutenvolumen* (HMV) in Bezug auf die Körperoberfläche (KOF); kann u. a. mit dem *Pulmonalarterienkatheter* bestimmt werden; Normwert: 2,5–3,6 l/min x m²; Abkürzung: CI

$$CI = \frac{HMV\ (l)}{KOF\ (min \times m^2)}$$

Herzinfarkt *Myokardinfarkt*

herzinsuffizient in Bezug auf die Leistungsschwäche des *Herzens*

Herzinsuffizienz Herzleistungsschwäche, bei der das *Herz* nicht mehr das vom Körper benötigte Blutvolumen pumpen kann; man unterscheidet eine *Linksherzinsuffizienz* von einer *Rechtsherzinsuffizienz*; sind das rechte und das linke Herz betroffen, spricht man von einer *Globalinsuffizienz*; Einteilung der Schweregrade nach den *NYHA-Stadien*; Abkürzung: HI

Herzkatheterisierung Sondierung von zentralen Gefäß- und *Herz*abschnitten mit einem *Katheter* zu Untersuchungs- oder Behandlungszwecken, man unterscheidet Rechts- und Linksherzkatheter (Abb. 248)

Herzkranzgefäß *Koronararterie, Arteria coronaria*

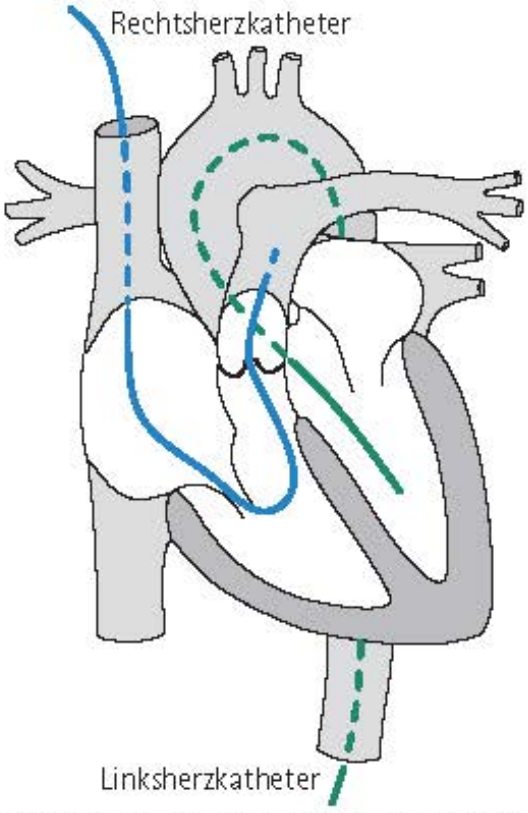


Abb. 248: Links- und Rechtsherzkatheter (über V. femoralis oder V. brachialis und A. femoralis)

Herz-Lungen-Maschine Gerät, das vorübergehend die Blutzirkulation unter Umgehung von *Herz* und *Lunge* außerhalb des *Körpers* ermöglicht; wird bei Herz*operationen* eingesetzt; Abkürzung: *HLM, EKZ*

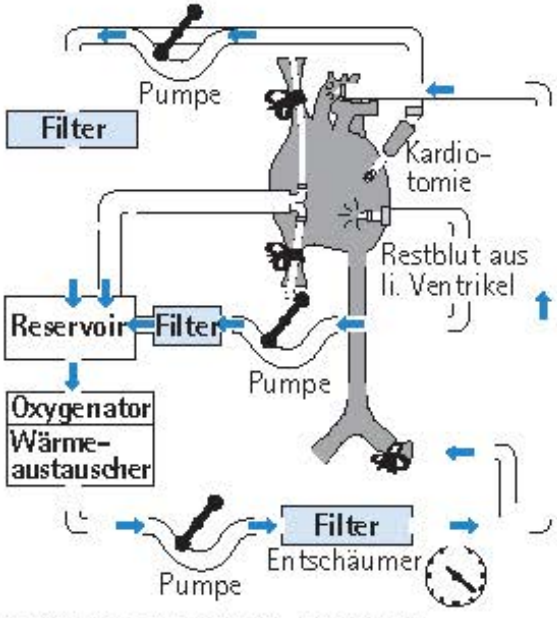


Abb. 249: Herz-Lungen-Maschine

H

larviert versteckt
laryngeal in Bezug auf den *Kehlkopf*
Laryngektomie *operative* Entfernung des *Kehlkopfs* mit Anlegen eines *Tracheostomas*
laryngeus reccurrens, N. *Nervus laryngeus reccurrens*
Laryngitis *Entzündung* des *Kehlkopfs*
Laryngoskop Gerät mit Lichtquelle zur Untersuchung des *Kehlkopfs* oder zur *Intubation* der *Trachea* unter Sicht

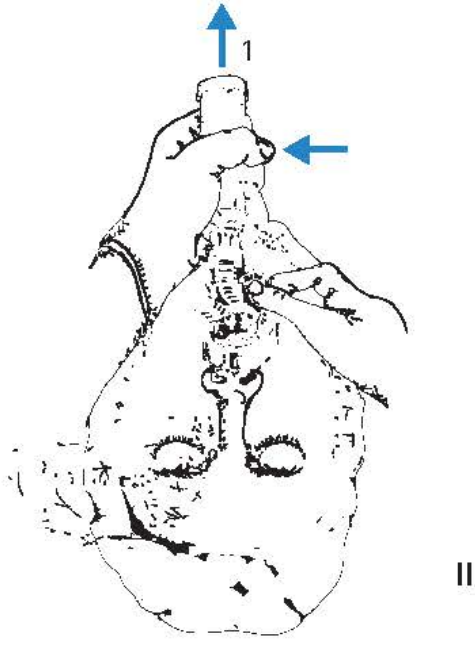


Abb. 340: Laryngoskop
I gerader Spatel und gebogener Spatel [32]
II orale Intubation mit Laryngoskop 1 Zug in Richtung Griff, kein Hebel über Oberkiefer

Laryngoskopie Untersuchung des *Kehlkopfs*

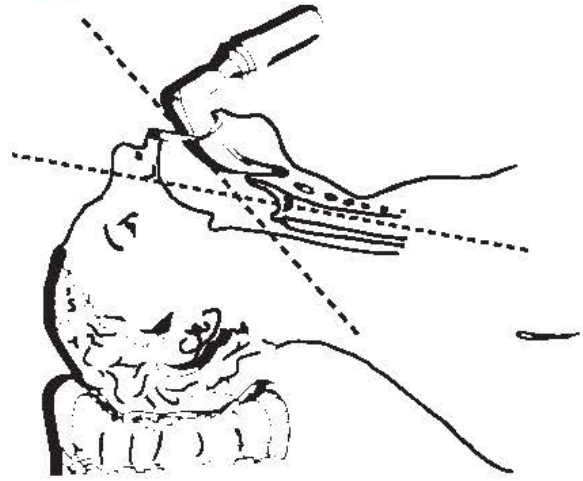


Abb. 341: Laryngoskopie mit günstiger Annäherung der oralen und laryngealen Achse bei intubationsgerechter Lagerung (Jackson-Position)

Laryngoskopspatel beleuchtbarer Spatel in unterschiedlichen Formen und Größen, der auf den Batteriegriff des *Laryngoskops* aufgesetzt wird; z.B. *McIntosh* und *Foregger*
Laryngospasmus Verkrampfung der Stimmritze im *Larynx*, die zu erheblicher Atemnot mit *inspiratorischem Stridor* führt, z.B. im Rahmen einer *Allergie*
Larynx (= *Kehlkopf*) stimmbildendes *Organ* in den oberen Atemwegen

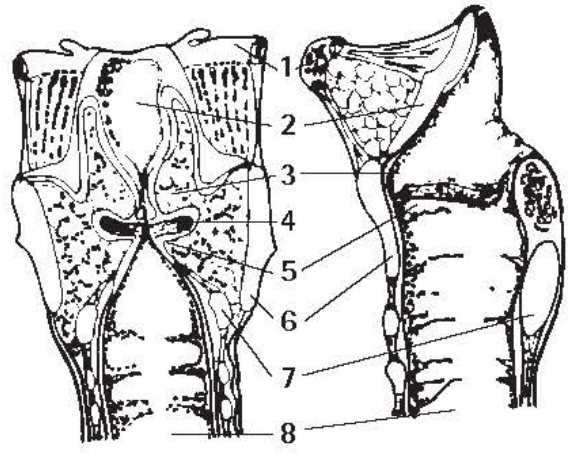


Abb. 342: Larynx 1 Zungenbein **2** Epiglottis **3** Taschenfalte **4** Sinus Morgagnii **5** Stimmlippe **6** Schildknorpel **7** Ringknorpel **8** Trachea

Larynxmaske (= Kehlkopfmaske) Beatmungsschlauch zur kurzzeitigen Beatmung, z.B. während einer *Operation*; die *Larynxmaske*

L

Urikostatikum *Arzneimittel*, das die Bildung von *Harnsäure* reduziert
Urikosurikum *Arzneimittel*, das die Ausscheidung von *Harnsäure* fördert
Urikult *Urinkultur*
Ur(in)- Vorsilbe mit der Bedeutung „Harn"
Urin Harn
Urinal Auffangbehälter für Harn
Urinalkondom *kondom*artiges *Urinal* für Männer, an das ein *Urinbeutel* zur Ableitung von Harn angeschlossen werden kann
Urin-Beinbeutel-Halterung *Beinbeutelhalterung*
Urinbeutel Beutel zum Auffangen von Harn mit einem Schlauchsystem, das an ein *Urinalkondom* oder einen *Blasenkatheter* angeschlossen werden kann

Abb. 649: Urinbeutel [3]

Urinflasche (= Ente, *Urinente*) spezielle Flasche zur Entleerung der *Harnblase* bei bettlägerigen Patienten

Abb. 650: Urinflasche [33]

Urinkultur (= *Urikult*) *mikrobiologische* Untersuchung von Harn auf einem beschichteten, *sterilen Objektträger*, der nach Benetzung mit Harn im Brutschrank bebrütet wird

Abb. 651: Urinkultur

Urinsediment Untersuchung des Niederschlags von *zentrifugiertem* Harn mit dem *Mikroskop* zur Erkennung und Verlaufskontrolle bei Erkrankungen der Niere und der ableitenden Harnwege
Urinstatus (= *Urinstix*) Schnelluntersuchung des Harns mit einem Teststreifen zur Erkennung und Verlaufskontrolle von Erkrankungen der *Niere* und der ableitenden Harnwege; beim Urinstatus werden die Parameter *Leukozyten, Nitrit, pH, Eiweiß, Glukose, Keton, Urobilinogen, Bilirubin* und Blut im Harn untersucht

Abb. 652: Urinstatus [31]

Urinstix *Urinstatus*
Uro. Abkürzung für *Urobilinogen*
Urobilin *oxidiertes Urobilinogen*
Urobilinogen durch *Bakterien* im Darm abgebautes *Bilirubin*, das erneut über den Darm aufgenommen und dann teilweise mit dem Harn *renal* oder mit der *Galle* in

Marc Deschka

Wörterbuch Medizin pocket
Kleines Lexikon - medizinische Fachbegriffe, Fremdwörter und Terminologie

387 pages, pb
publication 2019

order

More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life
www.narayana-verlag.com